

schleppende Korrektur - Gehirn hat sich abgeschaltet

Beitrag von „Hawkeye“ vom 11. Dezember 2008 21:33

liebe dich...

für deine schöne art, mir beständig ein schlechtes gewissen zu machen ;). ich hatte mich schon auf morgen nachmittag gefreut, weil ich meinen wochenschlaf einholen kann im kuschelbett und nun denke ich an dich :(...und dann nicht ans kuscheln...manno

ich weiß, ich mache ja im prinzip "nur" mittelstufe und ich habe kein englisch. beides jetzt mal ein handicap für meine routinen...d.h. es geht nicht so sehr darum, das gehirn anzuwerfen, sondern mit mattem gehirn bestimmten abläufen zu folgen.

routine 1: korrigieren mit laufendem pc, d.h. numbers (macs excel) rechnet mir alles aus, pages (macs word) übernimmt die kommentare...die habe ich nach zehn Jahren on the job einfach drauf. ausgedruckt wird alles und an die schulaufgabe dran geheftet.

routine 2: es wird nicht nach stückzahl korrigiert, sondern nach zeit. ich sage also: "ich korrigiere jetzt 1,5 Stunden noch heute. dann schaffe ich (fiktive zahl:) 6 arbeiten. sage ich mir: ich mach jetzt 6 arbeiten, dann brauche ich dafür länger...komisch, ist aber so.

routine 3: korrigieren mit der eieruhr. je nach klassenstufe stelle ich eine zeit ein, z.B. 10 Klasse Deutsch: 15 Minuten. in dieser zeit muss die arbeit korrigiert sein. nach einiger übung gelingt es.

grundsätzlich wie überall gilt: verabschiedung von perfektionismus.

dann noch etwas, was ich mir angewöhnt habe: arbeiten, die offiziell abgegeben werden müssen (hier in bayern alle schulaufgaben und stegreifaufgaben), werden komplett korrigiert. bei probeaufsätzen o.ä. lasse ich oftmals die korrektur der rechtschreibung weg, wenn es um eine neue aufsatzform geht - außer ich habe einen harten fall vor mir. bei allen schriftlichen überprüfungen, die nicht in das schulordnungsschema hineinpassen (ich denke mir da oft neues aus...), wird nur der inhalt korrigiert.

wie gesagt: ich kann mir vorstellen, dass englisch etwas hakliger ist. aber ich denke auch hier ist irgendwann eines wichtig zu üben: sich schnell zu entscheiden, ob (banal gesagt) der punkt gegeben wird oder nicht.

auch hilfreich: sich mit kollegen zusammen tun und die selben arbeiten schreiben und vorher gedanken machen, wo die korrektur haklig werden kann. wird in unserer englischfachschaft mittlerweile erfolgreich erprobt.

grüße und trotzdem ein schönes we,
h.

ps: hoffe, das war jetzt irgendwie on topic, bin erkältet und mein hirn auch etwas betäubt...